

vdh-Scann-2011

WHB /8

Teil 9

-Motorlagerung

9 Seiten

Motorlagerung

Motorlagerung Allgemeine Daten
Motorlagerung

Arb.-Nr.

24—0

24—1

- A. Motorlager vorn
- B. Motorausschlagbegrenzung
- C. Motorlager hinten

Allgemeine Daten

Gummilager vorn

Typ	Einbaulage	Teil-Nr.
200/8 220/8	rechts und links	115 223 14 12
200 D/8 220 D/8	rechts	115 223 14 12
	links	615 223 01 12
230/8 250/8	rechts	114 223 02 12
	links	114 223 01 12

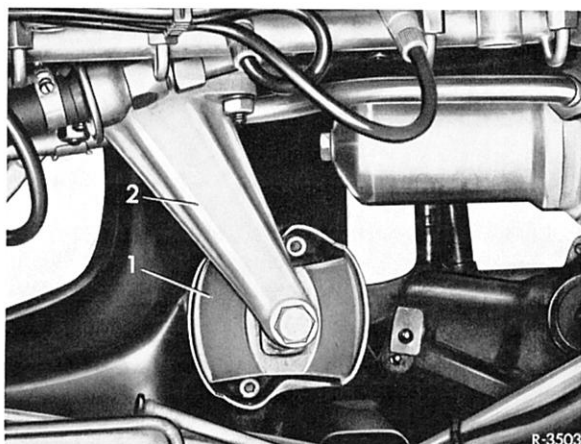
Gummilager hinten

Typ	Teil-Nr.
200/8, 200 D/8 220/8, 220 D/8	115 240 18 18
230/8 250/8	115 240 19 18

Anziehdrehmomente in mkp

Schrauben am Gummilager vorn	M 8	2,5
	M 12	7,5
Sechskantschrauben am hinteren Motorträger	M 8	2,5
	M 10	4,5
Sechskantmutter zur Befestigung des hinteren Gummilagers am Getriebedeckel		5,0
Innensechskantschraube zur Einstellung des hinteren Motorlagers		2,5
Selbstsichernde Mutter bzw. Sechskantschraube zur Befestigung des Motoranschlages am Vorderachsträger		10,5
Schrauben am Halter der Motorausschlagbegrenzung an der Stirnseite des Motors	M 6	1,0
	M 8	2,5
	M 10	4,5

A. Motorlagerung vorne



Die vorderen Motorlager dienen lediglich der Lagerung des Motors und haben keine Ausschlagbegrenzung. Es sind deshalb an den Motorlagern selbst keine Einstellarbeiten erforderlich. Die Motorlager können nach Lösen der Befestigungsschrauben am Motorträger und am Vorderachsträger ausgebaut werden. Beim Einbau ist zu beachten, daß die Vertiefung im Motorlager oben richtig im Motorträger sitzt. Für die verschiedenen Fahrzeugtypen sind teilweise unterschiedliche Motorlager gültig (siehe Arb.-Nr. 24-0).

Bild 24-1/1

1 Gummilager

2 Motorträger

B. Motorausschlagbegrenzung

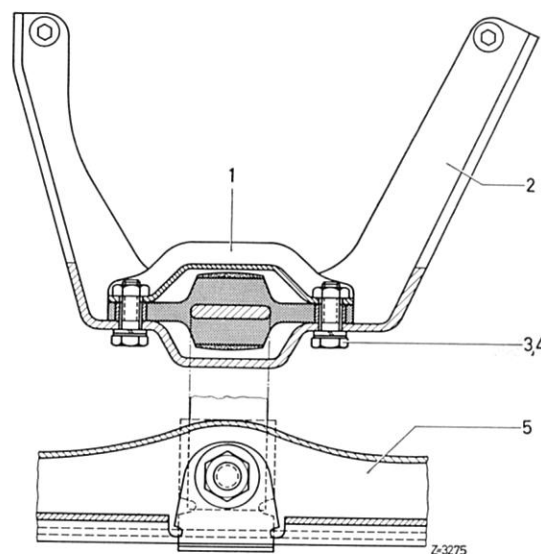
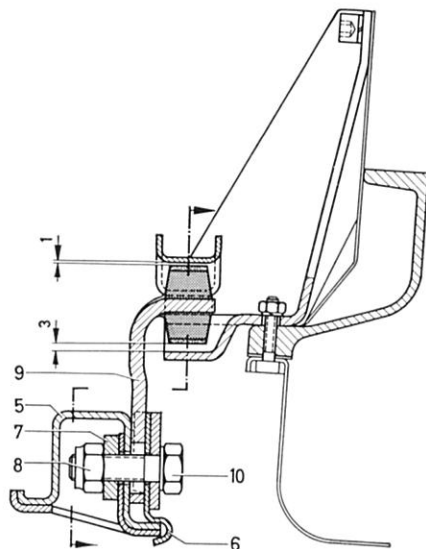
a) 4-Zylinder-Typen

Bei den 4-Zylinder-Typen ist an der Stirnseite

des Motors im Bereich der Ölwanne eine separate Motorausschlagbegrenzung angeordnet (Bild 24-1/2).

Bild 24-1/2

- 1 Bügel für Ausschlagbegrenzung
- 2 Halter
- 3 Sechskantschraube
- 4 Federring
- 5 Vorderachsträger
- 6 Sicherungsblech
- 7 Scheibe
- 8 Selbstsichernde Mutter
- 9 Motoranschlag mit Gummilager
- 10 Sechskantschraube



Ausbauen

- 1 Beide Sechskantschrauben (3) am Halter (2) an der Stirnseite des Motors herausschrauben

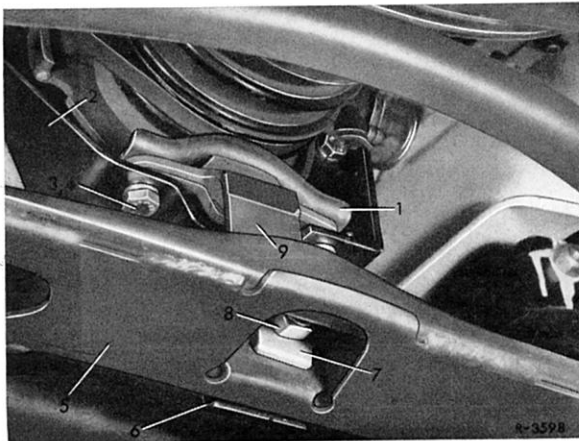


Bild 24-1/3

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1 Bügel für Ausschlagbegrenzung | 6 Sicherungsblech |
| 2 Halter | 7 Scheibe |
| 3 Sechskantschraube | 8 Selbstsichernde Mutter |
| 4 Federring | 9 Motoranschlag mit Gummilager |
| 5 Vorderachsträger | |

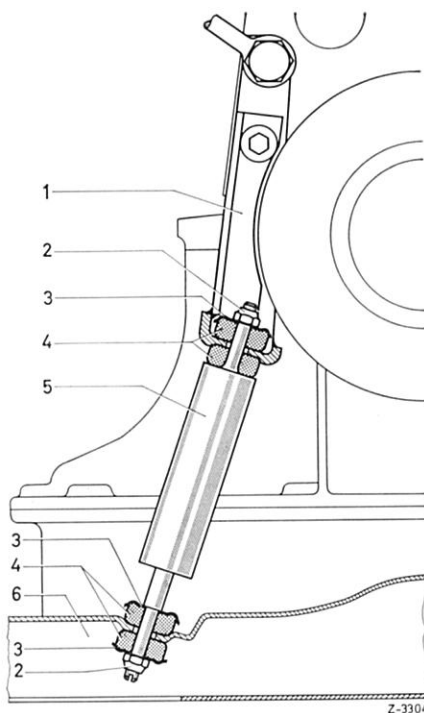


Bild 24-1/4

- | | |
|-----------------------------------|--------------------|
| 1 Träger am Zylinderkurbelgehäuse | 4 Gummiring |
| 2 Selbstsichernde Mutter | 5 Motorstoßdämpfer |
| 3 Teller | 6 Vorderachsträger |

ben und oberen Bügel der Ausschlagbegrenzung (1) abnehmen (Bild 24-1/2 und 3).

- 2 Motoranschlag mit Gummilager (9) nach Lösen der selbstsichernden Mutter (8) bzw. Sechskantschraube (10) abnehmen.

- 3 Motoranschlag mit Gummilager kontrollieren und, falls erforderlich, erneuern.

Einbauen

- 4 Der Einbau erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge. Dabei darauf achten, daß das Gummilager im Halter (2) an der Stirnseite des Motors nicht verspannt wird.

Einstellen

Fahrzeug in fahrfertigem Zustand auf die Räder stellen. Selbstsichernde Mutter (8) lösen. Motor von Hand bewegen, wobei sich der Motoranschlag (9) in die richtige Lage einstellt. Selbstsichernde Mutter mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment anziehen (Bild 24-1/3).

Bei falscher Einstellung des Motoranschlages kann es im Fahrbetrieb zu Brumm- oder Dröhngeräuschen kommen.

b) 6-Zylinder-Typen

Bei den 6-Zylinder-Typen wird die Motorausschlagbegrenzung vom Motorstoßdämpfer übernommen (Bild 24-1/4).

Der Stoßdämpfer kann nach Lösen der beiden selbstsichernden Muttern unten und oben am Stoßdämpfer einschließlich der Gummiringe (4) abgenommen werden. Gegebenenfalls muß dazu der Motor etwas angehoben werden. Beim Einbau ist darauf zu achten, daß die selbstsichernden Muttern bis zum Gewindeende angezogen werden, um die richtige Vorspannung der Gummiringe zu erhalten.

C. Motorlager hinten

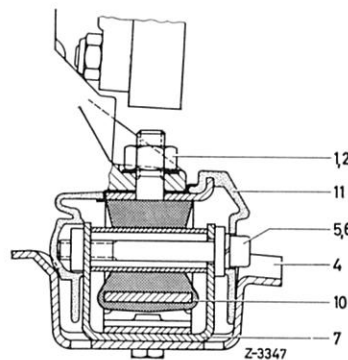
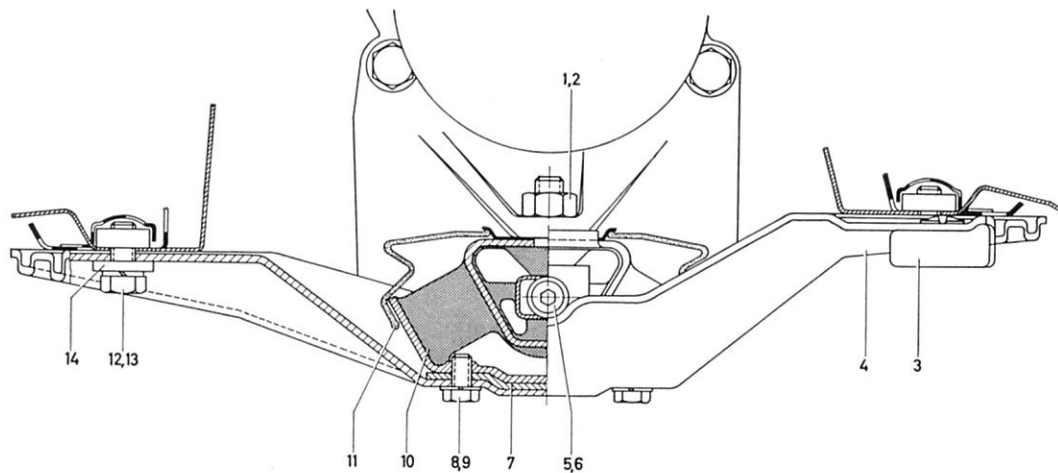


Bild 24-1/5

- 1 Sechskantmutter
- 2 Federscheibe
- 3 Gummipuffer
- 4 Hinterer Motorträger
- 5 Innensechskantschraube
- 6 Federring
- 7 Halter
- 8 Sechskantschraube
- 9 Federring
- 10 Gummilager
- 11 Manschette
- 12 Sechskantschraube
- 13 Federring
- 14 Scheibe

Ausbauen

- 1 Getriebe mit Grubenlift unterstützen.
- 2 Sechskantmutter (1) zur Befestigung des Gummilagers am hinteren Getriebedeckel lösen.
- 3 Hinteren Motorträger (4) am Rahmenboden lösen und zusammen mit dem kompletten Gummilager abnehmen.
- 4 Beide Sechskantschrauben (8) zur Befestigung des Gummilagers am Motorträger und Innensechskantschraube (5) am Halter heraus-schrauben. Gummimanschette mit dem ein-vulkanisierten Halteblech (10) vom Gummi-lager abziehen (Bild 24-1/6).
- 5 Alle Teile auf Beschädigungen kontrollieren und gegebenenfalls erneuern. Wenn sich Gummi an den vulkanisierten Stellen vom Metall gelöst hat, muß das Gummilager unter allen Umständen erneuert werden.

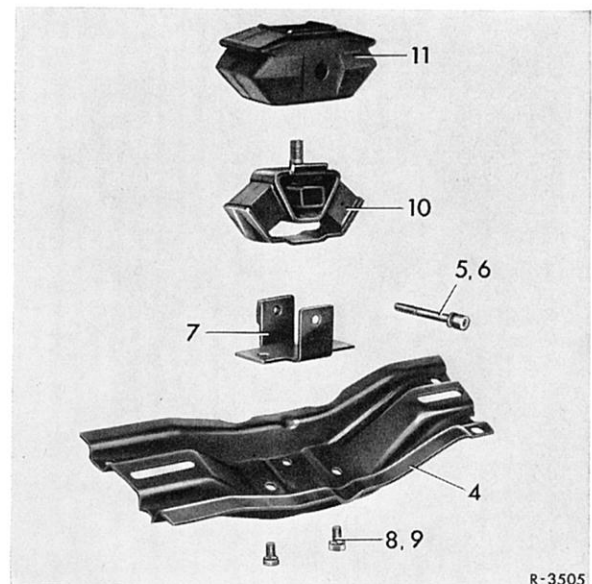


Bild 24-1/6

- 4 Hinterer Motorträger
- 5 Innensechskantschraube
- 7 Halter
- 8 Sechskantschraube
- 10 Gummilager
- 11 Manschette

Einbauen

6 Der Einbau erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge. Dabei darauf achten, daß das hochgezogene Blech am oberen Teil des Gummilagers und der Kopf der Innensechskantschraube nach hinten zeigen (Bild 24—1/5).

Einstellen

7 Fahrzeug in **fahrfertigem Zustand** auf die

Räder stellen und Innensechskantschraube (5) lösen.

8 Motor kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen und dann bei abgestelltem Motor Innensechskantschraube (5) mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment festziehen.

Achtung! Wenn die Einstellung des hinteren Motorlagers nicht wie vorstehend beschrieben durchgeführt wird, kann es im Fahrbetrieb zu Brumm- oder Dröhngeräuschen kommen.